



# „miteinander - füreinander“

## Konzeptansätze zu neuen Bürger-Aktivitäten für mehr Menschen in Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, Februar 2013

## Hintergrund



- Der Konzeptgedanke „**Be Social - Be Frankfurt**“ richtet sich an **Menschen**, die **Freude** daran **haben**, mit **anderen zusammen** zu sein, **Kontakte** zu **knüpfen** und **unterwegs** zu sein
- **Alle**, die einfach ein **soziales Leben** führen möchten, gerne im Kontakt und **Gespräch** mit **Gleichgesinnten** (z.B. Themen, Werte, Charakter, Persönlichkeit) sind...
- und die ein Interesse an **geistigen Aktivitäten** und **Anregungen** haben, sind herzlich **willkommen** und **eingeladen mitzumachen** (bereit zur Öffnung für neue Mitglieder)

# **Strategischer Ansatz**

miteinander - füreinander

## Strategischer Ansatz: miteinander - füreinander



Senioren haben Freude und ein Interesse...

- **aktiv** und mit **anderen Menschen** **zusammen** zu sein
- **Kontakt** zu **knüpfen** und mit Anderen **unterwegs** zu sein
- für **Dialog** mit **Gleichgesinnten**, die Interesse an **gesellschaftlichen Aktivitäten** haben
- ihr erworbenes **Wissen** und **reichen Erfahrungen** an junge Generation **weiterzugeben**

## Strategischer Ansatz: miteinander - füreinander



Mission: **Gemeinsam** die **Welt** anders und **neu erleben**.  
**Füreinander** da sein - **Miteinander** etwas bewegen, und  
sich um **ältere Menschen kümmern**, die Hilfe brauchen.

# Konzeptansatz neue Aktivitäten

miteinander - füreinander

## Aktivierung für mehr miteinander - füreinander



- **Viele Menschen, unabhängig vom Lebensalter, setzen sich gerne freiwillig für ihr Gemeinwesen ein** und verwirklichen so ihre **Mission der aktiven Bürgergesellschaft**
- **Grundidee: Senioren geben** Ihre Erfahrungen, Know-how, Zeit, Liebe,... **weiter und erhalten** Wertschätzung, Unterstützung+Hilfe, Liebe, Anerkennung,... **zurück**
- **Entwicklung** eines **neuen breiten bürgerschaftlichen Engagement** in Frankfurt, ggfs. unter der **Schirmherrschaft** unseres **Oberbürgermeisters Peter Feldmann**, mit Einbindung hilfestiftender **Sponsor-Partnerschaften** (Unternehmen)

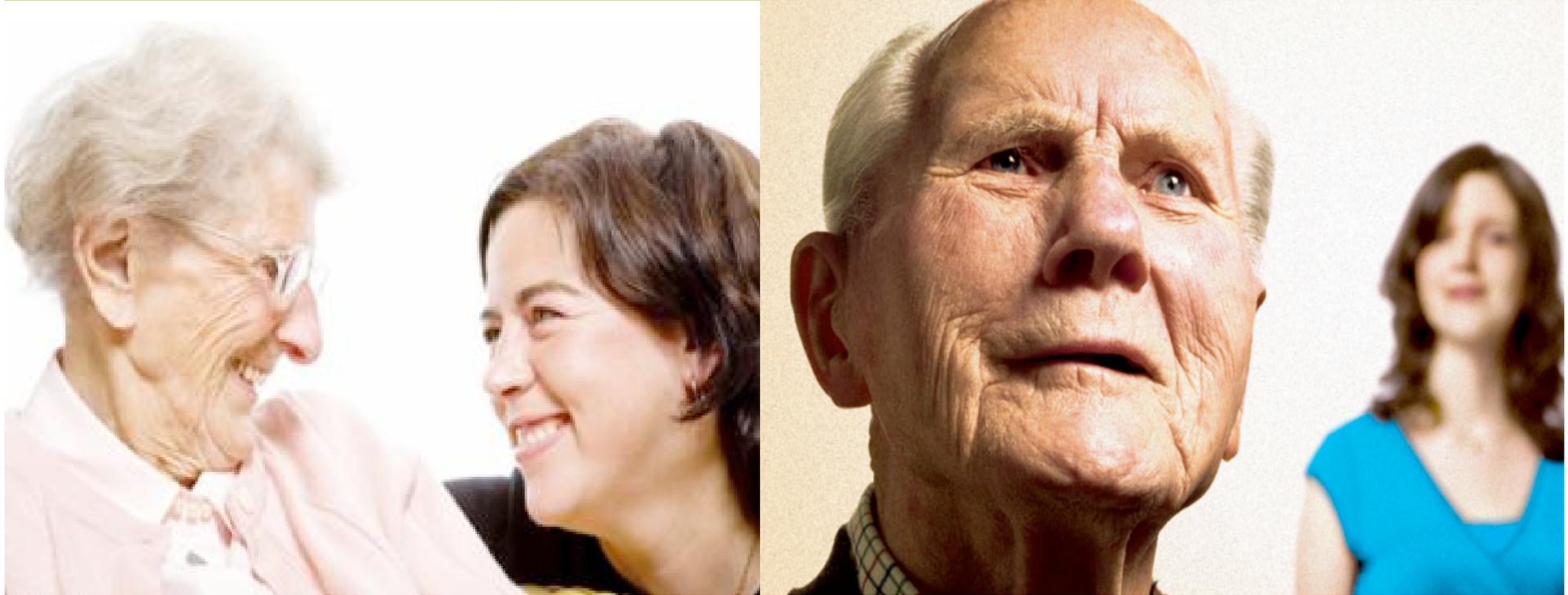
## Aktivierung für mehr miteinander - füreinander



### Angebote-Option von **SENIOREN** für Junioren (beispielhafte Aktivitäten / Workshops)

- **Bildung:** Geschichten vorlesen / Rechenspiele in Kindergärten und Schulen,...
- **Handwerk:** Basteln & Werken, Elektrotechnik, physikalische Experimente,...
- **Genuss & Landleibe:** Kochen/Backen, Gartenbau (Blumen/Gemüse/Obst),...
- **Kunst:** Malen, Musik, Gesang, Malen, Schauspiel,...

## Aktivierung für mehr miteinander - füreinander



### Angebote-Option von **JUNIOREN** für Senioren (beispielhafte Aktivitäten / Unterstützung)

- **Hilfen im Haushalt** (Wäschepflege, leichte Reinigungsarbeiten, Einkaufen, Essenszubereitung, Botengänge)
- **Besuche** (am Krankenbett, zu Gesprächen für Spaziergänge und Rollstuhlfahrten)
- **Begleitung** (zu Behörden, Ärzten, Veranstaltungen)
- **Fahrdienste / Hilfsdienste**

## Aktivierung für mehr miteinander - füreinander

### Bürger Engagement Zeitpass



K 100

25 01 / 90

K 50,-

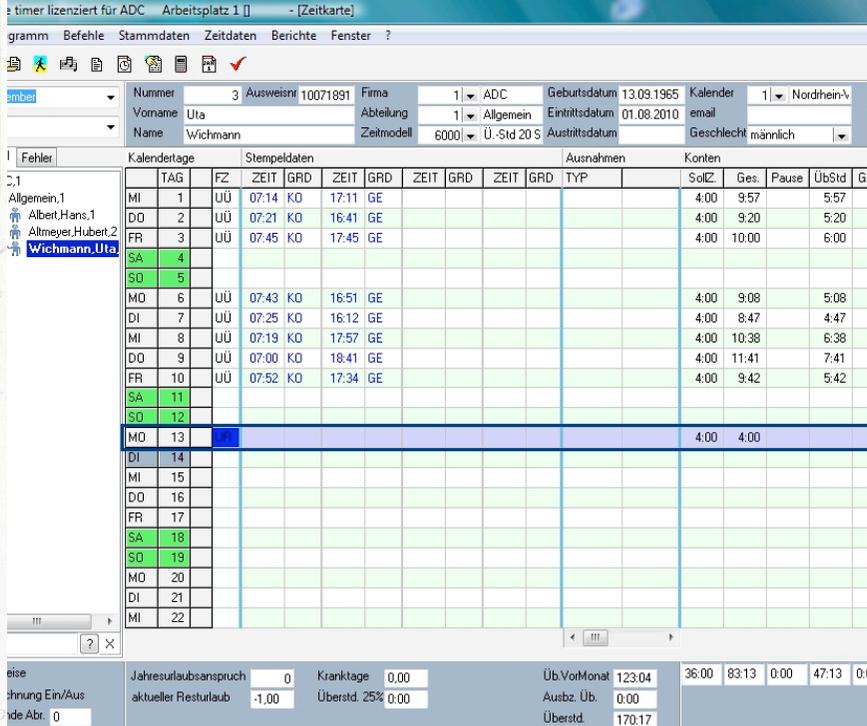
Preis in S inkl. 10% USt

Gültig nur mit vollständig aufgeklebter Wertmarke und Lichtbild



H

Verkehrsverbund Ost-Region



Kalendertage		Stempeldaten				Ausnahmen				Konten					
Tag	FZ	ZEIT	GRD	ZEIT	GRD	ZEIT	GRD	ZEIT	GRD	TYP	SoLZ	Ges.	Pause	ÜbStd	Gle
MI	1	UÜ	07:14	KO	17:11	GE					4:00	9:57		5:57	
DO	2	UÜ	07:21	KO	16:41	GE					4:00	9:20		5:20	
FR	3	UÜ	07:45	KO	17:45	GE					4:00	10:00		6:00	
SA	4														
SO	5														
MO	6	UÜ	07:43	KO	16:51	GE					4:00	9:08		5:08	
DI	7	UÜ	07:25	KO	16:12	GE					4:00	8:47		4:47	
MI	8	UÜ	07:19	KO	17:57	GE					4:00	10:38		6:38	
DO	9	UÜ	07:00	KO	18:41	GE					4:00	11:41		7:41	
FR	10	UÜ	07:52	KO	17:34	GE					4:00	9:42		5:42	
SA	11														
SO	12														
MO	13										4:00	4:00			
DI	14														
MI	15														
DO	16														
FR	17														
SA	18														
SO	19														
MO	20														
DI	21														
MI	22														

### Bürger Engagement Zeitpass



K 100

25 01 / 90

K 50,-

Preis in S inkl. 10% USt

Gültig nur mit vollständig aufgeklebter Wertmarke und Lichtbild



H

Verkehrsverbund Ost-Region

Entlohnungsmodell für partnerschaftlichen Leistungsausgleich (Option als beispielhafte Darstellung)

- Entlohnung für Gesellschaftsbeiträge aktiver Senioren durch Zeitgutschrift, alternativ durch festgelegte Entlohnungssätze für Austausch des Leistungsempfangs von "Junioren"
- Erhebung eines Geldbeitrags für Junioren Aktivitäten / Workshops, wenn kein Zeitguthaben zur aktiven Unterstützung persönlich vereinbarter Senioren eingesetzt wird

# **Bürgerstimmen für neue Aktivitäten**

miteinander - füreinander

## Bürgerstimmen für mehr miteinander - füreinander

Geschrieben von [Renate Eisele](#) am 6. Februar 2013 - 22:03

unterstützt den Vorschlag 

### **Sozialbank**

stehe voll hinter dem Vorschlag

Geschrieben von [ILoveFFM](#) am 7. Februar 2013 - 0:34

unterstützt den Vorschlag 

### **Ein neuer Generationenvertrag**

Was bringt Menschen dazu, sich unentgeltlich zu engagieren?

Für sie zählt eine andere Währung als der Euro: Es geht um Anerkennung, soziale Kontakte und Sinnfindung.

Das Zeitbankkonto macht ehrenamtliches Engagement sichtbar. Es erzeugt nicht-monetäre, aber dennoch greifbare Anreize für soziales Engagement.

Geschrieben von [Paula Abdul](#) am 7. Februar 2013 - 10:22

unterstützt den Vorschlag 

### **So geht "Sozial"!**

Zum einen kann man in der Tat das Sozialengagement Einzelner ablesen und Bedürftige ein Guthaben abrufen. Durch die Unentgeltlichkeit ist auch der Anreiz für Missbrauch erheblich niedriger, wobei hierzu noch Sicherungsmechanismen integriert werden sollten - denn insbesondere bei "Sozial" mischt gerne auch - wenngleich gut getarnt - "Assozial" mit!

## Bürgerstimmen für mehr miteinander - füreinander

Geschrieben von [Botschafterin](#) am 7. Februar 2013 - 10:33

unterstützt den Vorschlag 

### **"Sozial-Bank**

"Füreinander da sein - Miteinander etwas bewegen" wird von meiner Familie schon in Generationen gelebt. Die Werte, die dies mit sich bringt, verschönern und bereichern unser Leben. Gerade noch am Frühstückstisch hatten wir das Thema. Es sind nicht die materiellen Güter, die uns reich machen. Wir leben in einem Land, das reich ist. Wir haben ein Dach über dem Kopf, es ist warm, wir haben genug zu essen, es ist gut für uns gesorgt - doch sorgen wir auch gut für uns? Nehmen wir uns Zeit für unsere Mitmenschen, nehmen wir uns Zeit für unsere Kinder (unsere Zukunft??) Das ist Reichtum, das ist Freude - gelebte soziale Kontakte. in denen wir Nähe und Freundschaft erfahren und schenken!!!

Geschrieben von [Weber](#) am 7. Februar 2013 - 14:31

unterstützt den Vorschlag 

### **Sozialbank**

Es gibt viel zu wenig von diesen Initiativen.

Geschrieben von [micha bartels](#) am 7. Februar 2013 - 15:28

unterstützt den Vorschlag 

### **Sozialbank**

Diese Initiativen machen dem "Rest" Mut sich ebenfalls zu engagieren. Die Bewegung hält keiner mehr auf. Und das ist gut so!

## Bürgerstimmen für mehr miteinander - füreinander

Geschrieben von [micha bartels](#) am 7. Februar 2013 - 15:28

unterstützt den Vorschlag 

### **Sozialbank**

Diese Initiativen machen dem "Rest" Mut sich ebenfalls zu engagieren. Die Bewegung hält keiner mehr auf. Und das ist gut so!

Geschrieben von [Dunmola](#) am 8. Februar 2013 - 12:11

unterstützt den Vorschlag 

### **One step...**

This a very good way of bringing people together and to show that money does NOT rule the world!

"It is really only a matter of how much suffering the people need to experience before the perception bubble bursts and people take up their responsibility to govern themselves. Will the financial bubble burst before the perception bubble? THAT is the question." (K.Michaels)

Geschrieben von [Hajo Köhn](#) am 9. Februar 2013 - 13:10

unterstützt den Vorschlag 

### **Sozialbank**

Der Vorschlag ermöglicht neue Wege der Kommunalfinanzierung, vor allem der Unabhängigkeit von Kreditmärkten, sowie Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung.

Konzeptansätze zu neuen Bürger-Aktivitäten für mehr Menschen in Frankfurt/Main

Be more Frankfurt - für mehr miteinander



Jetzt für eine  
neue Bewegung  
sorgen!

